Fünfzig Jahre

„Goldene Hochzeit mit Jesus.“ So formulierte es jemand, als ich vor einigen Tagen realisierte, dass ich in diesem Jahr ganz offiziell zu den Taufjubilaren gehöre. Fünfzig Jahre, eine lange Zeit. Ein Taufvers wurde mir damals zugesprochen: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5). Was für ein wunderbarer Zuspruch. Nur wenige Jahre später entdeckte ich den Vers in einer anderen Übersetzung: „Von vorn und von hinten hast du mich umschlossen, du hast deine Hand auf mich gelegt.“ Ein anderer Klang, aber auch Wahrheit. Diese Pole von Zuspruch und Anspruch, zwischen denen ich mein Leben immer wieder entdecken konnte.
Fünfzig Jahre mit Jesus. So manche Wunder haben sich in dieser Zeit in meiner inneren Schatzkiste angesammelt. Aber die Jahre haben auch Wunden hinterlassen. Segensspuren sind zu erkennen. Aber der Preis war manchmal hoch. Die Zwölfjährige, die auf dem alten Bild im Taufbecken steht, hätte sich manches nicht träumen lassen. Und anderes hätte ich ihr damals auch lieber noch nicht erzählt.
Und heute? Was ist Gewohnheit? Was ist Beruf? Was ist wirklich persönliche Beziehung zu Jesus? Ich merke, wie dieser Gedanke von der goldenen Hochzeit eingehakt hat. Ein Grund zu feiern, definitiv. Aber auch Anlass für eine Zwischenbilanz. Was ist verloren gegangen? Was will ich neu entdecken? Gilt mein JA immer noch?

Ich weiß nicht, wie lange du mit Jesus unterwegs bist. Vielleicht erst ganz kurz. Vielleicht schon viel länger als ich. Ich glaube, dass es ab und zu mal hilfreich sein kann, bewusst rauszutreten für eine neue Standortbestimmung. Nicht einfach aus Gewohnheit weiterzuglauben, sondern hinzuschauen, mit Jesus ins Gespräch zu kommen: Wie steht es um unsere Beziehung? Was trägt noch? Was braucht neue Formen? Wo bin ich hart oder abgestumpft geworden? Welche Wunden brauchen Heilung? Was können wir feiern?

Das Ergebnis meiner Zwischenbilanz: JA, ich will immer noch. Mein Glaube hat sich in diesen 50 Jahren gewandelt. Aber an Jesus hänge ich immer noch. Unsere Geschichte ist noch nicht zu Ende. Und sein JA steht sowieso. „Meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden“, heißt es in Jesaja 54, 10. Das trägt. Damit kann ich gut weitergehen.

Deine Pastorin Heimke Hitzblech